

Reise nach St. Petersburg - Tag 1

Heute war es endlich soweit. Kurz vor 17 Uhr (Ortszeit) landeten wir bei strahlendem Sonnenschein in St. Petersburg. Unser "Abenteuer" Schüleraustausch war am Vormittag auf dem Flughafen Tegel gestartet. Mit einer Portion Anspannung gemischt mit Neugier und Vorfreude bestiegen wir das Flugzeug, das uns zunächst nach Frankfurt am Main brachte. In St. Petersburg angekommen, stellte sich uns die Frage, wie wir zueinander finden würden - unsere Partnerschüler und wir. Ganz einfach! Unsere Gastgeber hatten Schilder mit den Namen ihres jeweiligen Gastes beschriftet und warteten - genauso aufgeregt wie wir - in der Empfangshalle des Flughafens Pulkovo. Nach der Begrüßung und einem ersten Gruppenfoto ging's zu unseren Gastfamilien.



Reise nach St. Petersburg - Tag 2

Heute früh trafen wir uns in der Schule, wo die ersten Eindrücke ausgetauscht wurden. Langsam aber sicher bewegen wir uns aufeinander zu, lernen uns besser kennen, verstehen immer mehr und machen Bekanntschaft mit der herzlichen Gastfreundschaft unserer Partnerschüler und ihrer Familien. Nach einem kurzen "Quiz-Rundgang" durch die Friedrich-Schiller-Schule fahren wir mit der Metro in das Stadtzentrum und besuchten dort die Eremitage. Im Anschluss ging's zu Fuß an den Kanälen des "Venedig des Nordens" vorbei zum Newski-Prospekt, der wichtigsten Straße von St. Petersburg.



Reise nach St. Petersburg - Tag 3

In St. Petersburg kommt der Herbst in Riesenschritten. Grauer Himmel und kühle Temperaturen begleiteten uns heute in die Kunstkammer. Was konnten wir dort entdecken? Der Name führte uns etwas in die Irre, denn wir sahen in erster Linie wissenschaftliche Instrumente, naturkundliche Exponate und Alltagsgegenstände aus verschiedenen Ländern. Die Kunstkammer wurde 1719 eröffnet und war somit das erste Museum Russlands. Das Wort "Museum" kannte man damals noch nicht, deshalb wurde diese Einrichtung "Kunstkammer" genannt.

Im Anschluss ging es entlang der Newa zum Denkmal des Stadtgründers Peter I., wo wir das obligatorische Erinnerungsfoto geschossen haben.



Reise nach St. Petersburg - Tag 4

Heute gab es einen weiteren Höhepunkt auf unserer Reise. Wir fuhren nach Puschkino - eine Stadt vor den Toren St. Petersburgs. Dort befindet sich der Katharinen-Palast. Es ist einer der zahlreichen Sommersitze der russischen Zaren und ihrer Familien. Weltbekannt ist diese Residenz durch das Bernsteinzimmer, das wir hier besichtigen und bestaunen durften. Auf einem ausgiebigen Spaziergang lernten wir auch den riesigen Park kennen, der den Palast umgibt.

Der Nachmittag wird wieder von unseren Gastfamilien gestaltet, die sich sehr viel Mühe geben. Neben der Besichtigung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten im Zentrum der Stadt besuchten einige von uns eine "Nussknacker"-Aufführung, andere die Miniaturwelt Russlands oder kauften die ersten Souvenirs.



Reise nach St. Petersburg - Tag 5

Wie sieht der Unterricht bei unseren russischen Gastschülern aus? Dies konnten wir heute erfahren - zunächst besuchten wir eine Deutsch-Stunde, danach schrieben wir einen Englisch-Test mit und zum Abschluss ging's in die Sporthalle. Des Weiteren lernten wir am heutigen Vormittag das Schulmuseum kennen, das dem Namensgeber der Schule - Friedrich Schiller - gewidmet ist. Der Tag in der Schule klang mit einem kleinen Büffet aus, das die Gasteltern in der Schulmensa vorbereitet hatten.

In den kommenden zwei Tagen werden wir uns überraschen lassen, was sich unsere Partnerschüler und ihre Familien für uns überlegt haben, bevor es am Montagnachmittag wieder Richtung Berlin geht.

Reise nach St. Petersburg - Tag 6 und 7

An diesen beiden Tagen lernten wir das Wochenendleben in unseren Gastfamilien kennen, das für unsere Partnerschülerinnen und -schüler einen unschätzbaren Vorteil brachte - sie brauchten am Sonnabend nicht zur Schule gehen. Es ist nämlich so - einerseits können die russischen Kinder jeden Sommer drei Monate faulzen, andererseits haben sie eine Sechs-Tage-Schulwoche. Unsere Gastfamilien hatten sich wieder alle Mühe gegeben und ein umfangreiches Freizeitprogramm organisiert. Irgendwer von uns fuhr nach Gatschino, einem Vorort von St. Petersburg, um eine Zarenresidenz zu besichtigen. Andere gingen gemeinsam bowlen oder vergnügten sich auf einer Geburtstagsfeier.

Am Abend hieß es dann Koffer packen, denn die Reise neigte sich ihrem Ende zu.

Reise nach St. Petersburg - Tag 8

Nicht nur die Koffer waren prall gefüllt - unsere Gastfamilien hatten uns mit Geschenken überhäuft - sondern auch die Speicherkarten unserer Fotoapparate, aber auch unsere Köpfe mit all den Eindrücken, die wir in einer Woche St. Petersburg gesammelt hatten.

Am Nachmittag trafen wir uns auf dem Flughafen Pulkovo, sagten unseren Gastschülerinnen und -schülern sowie ihren Eltern "Vielen Dank!" und "Большое спасибо!", schossen ein Abschiedsfoto und flogen über München nach Berlin, wo uns unsere Eltern schon sehnsüchtig erwarteten. Der kommende Tag war zum Glück frei, sodass wir noch am Abend mit unseren Erlebnisberichten beginnen konnten.

Es ist nämlich schon etwas Besonderes - so eine Reise nach St. Petersburg. Eben eine etwas andere Klassenfahrt, die für die Schülerinnen und Schüler sicherlich eine Herausforderung ist, die sie jedoch toll gemeistert haben und die durch die einmaligen Erlebnisse und Eindrücke eine prägende persönliche Erfahrung für sie sind.

